

Ortverwaltung Grötzingen, Rathausplatz 1, 76229 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Frank Mentrup  
76124 Karlsruhe

17.12.2014



## DOPPELHAUSHALT

2015/2016

Antrag zum Thema

### Planungswettbewerb Ortsmitte Grötzingen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ ab Seite 239	▶ 6100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich   Produktgruppe   Schlüsselposition					
▶ 51 / 5110-610					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	80.000				
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

## ▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

## ▶ Sachverhalt | Begründung

Der Ortschaftsrat Grötzingen will eine Verbesserung der räumlichen Situation der Ortsmitte erreichen. Das Stadtplanungsamt hat dem Ortschaftsrat die Durchführung einer Planungswerkstatt mit vorgeschalteter extern moderierter öffentlicher Auftaktveranstaltung vorgeschlagen, um in diesem mehrstufigen Verfahren die Vorstellungen aus Grötzingen und die örtlichen Potenziale gemeinsam mit der Bevölkerung und den Fachleuten besser herausarbeiten und abstimmen zu können.

Der Planungsausschuss hat dieser Vorgehensweise am 02.05.2013 zugestimmt. Bei Durchführung einer Planungswerkstatt müsste mit einem Sachkostenaufwand von 50.000 bis 80.000 € kalkuliert werden, der unter dem Titel „städtebauliche Entwurf“ mit 70.000 EUR in den Abstimmungsprozess der Verwaltung zum DHH 15/16 eingebracht, im weiteren Verlauf aber nicht mitgetragen wurde.

Der Ortschaftsrat hat in der Sitzung vom 10.12.2014 einstimmig beschlossen, diese Mittel für den DHH 15/16 erneut zu beantragen. Weitere 20.000 EUR wurden ebenfalls einstimmig beschlossen für weitere Beteiligungsprojekte die in den nächsten zwei Jahren anstehen z.B. Entwicklung eines Kulturkonzeptes "Badisches Malerdorf Grötzingen". Dieses Konzept steht jedoch im engen Zusammenhang **und sollte gekoppelt werden** mit dem oben genannten Verfahren, da vor allem die Ortsmitte so gestaltet werden soll, dass Bezüge zum "Malerdorf Grötzingen" bzw. Impulse für eine lebendige Kulturszene geschaffen werden. Diese 20.000 EUR sollen jedoch beim Etat des Kulturamtes eingestellt und beantragt werden.

Der Planungsausschuss hat sich dafür ausgesprochen, das Planungsgebiet auf den Niddaplatz und die angrenzende Verkehrsflächen zu konzentrieren und den zunächst auch in Betracht gezogenen Bereich mit den Privatgrundstücken nördlich der Pfinz ggfs. später durch einen Bebauungsplan zu regeln. Durch die aktuellen Überlegungen zu Umnutzungen und Um- und Anbauten der verschiedenen Rathausgebäude scheint die Einbeziehung auch der Flächen um die Rathausgebäude und die benachbarte Begegnungsstätte sinnvoll. Auch eine Verbesserung der Erlebbarkeit der Pfinz durch Umgestaltung des Ufers in diesem Bereich könnte in die Überlegungen mit einbezogen werden.

Im Gegensatz zu dem vorherigen Wunsch des Planungsausschusses, vor einer Auftaktveranstaltung mit der Bevölkerung den planerische Spielraum konkreter zu definieren in einem Maßnahmenkatalog, empfiehlt das Stadtplanungsamt und die Ortsverwaltung Grötzingen nun eine Auftaktveranstaltung mit einer offene Diskussion ohne Vorgaben mit der Bevölkerung Die Auftaktveranstaltung sollte durch eine externe Fachkraft moderiert werden.

Die Ergebnisse der Veranstaltung werden dann vom Stadtplanungsamt in die Auslobung für die Planungswerkstatt eingearbeitet. Für Vorbereitung und Durchführung der Planungswerkstatt sind ca. 6 Monate anzusetzen, danach könnte die Einleitung der erforderlichen Planverfahrensschritte erfolgen.

Unterzeichnet von:

Karen EBrich

Ortsvorsteherin

